

## Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg, am Ende des zweiten Corona-Jahres lest Ihr endlich wieder von uns. Manche Inhalte dieses Rundbriefs kennt Ihr vielleicht schon von unserer Website, oder Ihr habt davon über eine unserer Mailinglisten bereits erfahren (siehe unten). Zum Jahreswechsel hier eine Auswahl hoffentlich interessanter Themen.

### Wir haben Agrarindustrie satt!



Wie in jedem Jahr unterstützen wir auch 2022 wieder die agrarpolitische Demonstration. Der große Protest gegen die zerstörerische Agrarindustrie findet am **22. Januar 2022** statt – geplant ist der Start um 12h am Brandenburger Tor. Für kurzfristige Änderungen schaut auf die Website:



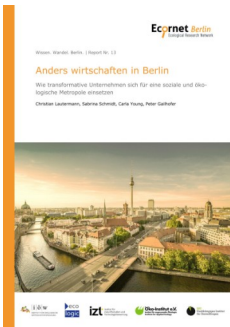
[www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)

Alles Gute für das Neue Jahr, trotz allem!

Elisabeth Voß

## Solidarische Ökonomie und Selbstorganisation in Berlin

### Alternative Wirtschaftsweisen in Berlin



Am 1. Dezember fand online die Abschlussveranstaltung des Projekts „Alternative Wirtschaftsweisen in und für Berlin“ des Forschungsverbunds Ecor-net Berlin (Ecological Research Network) statt. An dem Projekt hatten auch Helmut Geißler und Elisabeth Voß vom NETZ BB als Expert\*innen teilgenommen.

Auf der Veranstaltung unter dem Titel „Nachhaltiges Wirtschaften in Berlin – wie kann die Hauptstadt von sozial-ökologischen Alternativen profitieren?“ wurde auch die Studie „Anders wirtschaften in Berlin – Wie transformative Unternehmen sich für eine soziale und ökologische Metropole einsetzen“ vorgestellt.

Forschungsverbund: <https://ecor-net.berlin/>

Forschungsprojekt: <https://ecor-net.berlin/projekt/alternative-wirtschaftsweisen-und-fuer-berlin>

Veranstaltung am 01.12.2021: <https://ecor-net.berlin/veranstaltung/workshop-nachhaltiges-wirtschaften-berlin>

Studie: <https://ecor-net.berlin/ergebnis/anders-wirtschaften-berlin>

### Mietenpolitisches Dossier

Ein Netzwerk stadtpolitischer Initiativen, das vom Initiativenforum koordiniert wird, hat im Sommer ein „Mietenpolitisches Dossier“ erstellt. In 22 Themenbereichen finden sich Darstellungen der jeweiligen Probleme sowie Konzepte und Forderungen zur Frage: „Was kann, was muss in den nächsten Jahren verändert werden, damit unsere Stadt lebens- und liebenswert bleibt?“

Das NETZ BB hat sich zum Thema Genossenschaften eingebracht.

Mietenpolitisches Dossier: <https://iniforum-berlin.de/dossier21/>

Initiativenforum: <https://iniforum-berlin.de/>

2021 |

### Das mietenpolitische Dossier

Konzepte und Forderungen von 27 stadt- und mietenpolitischen Initiativen - für eine soziale Wohnungspolitik und eine nachhaltige Stadtentwicklung

- |                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| • KIDDISpace                       | • Gewerkschaft e.v.                   |
| • 23 Häuser gegen Miete            | • Initiative Mitte der Initiative     |
| • ÖÖN Topolischer Fund             | • Initiative                          |
| • 100 GenossenschaftlerInnen       | • Netz B-City                         |
| • 64 Wohngruppen                   | • Initiative des Bürgervereins        |
| • Anwerbsstellen Wohnfläche        | • Initiative d.d.                     |
| • Berliner Wohnbauvereine e.V.     | • Initiative für die Stadtentwicklung |
| • Berlin-Haus                      | • NETZ für Selbstverwaltung und       |
| • Berlin für alle                  | • Initiative Berlin-Bauerschaft e.V.  |
| • Berliner Initiative Stadt Berlin | • Initiative Berlin                   |
| • Berlin-Kommune                   | • Initiative für die Stadtentwicklung |
| • Berliner Initiative Wohnen       | • Initiative für die Stadtentwicklung |
| • Berliner Initiative Wohnen       | • Initiative für die Stadtentwicklung |
| • Die GenossenschaftlerInnen       | • Initiative für die Stadtentwicklung |
| • Die GenossenschaftlerInnen       | • Initiative für die Stadtentwicklung |
| • Initiative                       | • Initiative für die Stadtentwicklung |

## Genossenschaften in Berlin



Genossenschaften spielen eine wichtige Rolle in der Versorgung mit bezahlbarem, dauerhaft sicherem Wohnraum. Aber sie könnten mehr.

Eine Redaktionsgruppe der Initiative „Die Genossenschaftler\*innen“ hat mit der Rosa Luxemburg Stiftung eine Broschüre „Selbstverwaltet und solidarisch Wohnen“ veröffentlicht, an der Elisabeth Voß auch mitgearbeitet hat. Sie kann kostenlos bestellt oder als pdf aus dem Internet gefischt werden.

Im MieterMagazin, der Zeitung des Berliner Mietervereins, hat Elisabeth Voß zwei Beiträge zu den Problemen der Berliner Genossenschaftsförderung veröffentlicht: „Darlehen für genossenschaftliches Wohnen. An den Adressaten vorbei“ über die nicht funktionierenden IBB-Darlehen zum Erwerb von Genossenschaftsanteilen (März 2021) und einen ausführlichen Themenschwerpunkt „Die Genossenschaftsförderung wirkt nicht, wie sie soll“ (November 2021).

RLS-Broschüre: <https://www.rosalux.de/publikation/id/44677/selbstverwaltet-und-solidarisch-wohnen>

Artikel 03/2021: <https://www.berliner-mieterverein.de/magazin/online/mmo321/vergabe-von-darlehen-zum-erwerb-von-genossenschaftsanteilen-erfolgt-an-den-adressaten-vorbei-032125.htm>

Schwerpunkt 11/2021: <https://www.berliner-mieterverein.de/magazin/online/mm1121/die-genossenschaftsfoerderung-wirkt-nicht-wie-sie-soll-112114.htm>



## Globale Solidarität

### Solidarische Ökonomie in Riace in Gefahr



Das Bergdorf Riace im süditalienischen Kalabrien hat seit Ende der 1990er Jahre solidarisch Geflüchtete aufgenommen und Arbeitsplätze für Einheimische und Zugereiste geschaffen. So bekam das von Abwanderung betroffene Dorf eine Zukunftsperspektive und weltweite Aufmerksamkeit.

Am 30. Oktober wurde Mimmo Lucano zu 13 Jahren und 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Verurteilt für seine Solidarität und

verurteilt dafür, dass ihm die Schutzsuchenden wichtiger waren als die Bürokratie. Auch 26 Mitstreiter\*innen waren mitangeklagt.



Mimmos Buch **Das Dorf des Willkommens** ist nun in deutscher Übersetzung erschienen.

Infos und Links zu Riace: [www.riace.solioeko.de](http://www.riace.solioeko.de)

### RIPESS: Solidarische Ökonomie in Europa und weltweit



Im aktuellen Rundbrief unseres europäischen Netzwerks RIPESS gibt es u.a. einen Bericht von Elisabeth Voß über Riace und eine Solidaritätsaktion in Berlin, die vom NETZ BB mitveranstaltet wurde. Wer den Rundbrief abonniert, bekommt jeden Monat Infos über aktuelle Themen und Projekte.

Vor mehr als einem Jahr veröffentlichten Wissenschaftler\*innen aus aller Welt ein „Internationales Manifest für Solidarische Ökonomie“:

„Die Solidarische Ökonomie basiert auf sozialen, ökologischen und kulturellen Zielen, gegen die Zunahme von Ungleichheiten und für Gerechtigkeit, gegen den Klimawandel und für eine gerechte Verteilung der Ressourcen, gegen die Uniformierung von Verhaltensweisen und für den Ausdruck von Vielfalt. Wir brauchen diese Wirtschaft für morgen, genau in dem Moment, in dem die Zerrüttung des herrschenden Systems offensichtlich ist.“<sup>1</sup>

RIPESS Europe: <https://ripeSS.eu>

RIPESS-Rundbrief: <https://ripeSS.eu/en/news/newsletters>

Internationales Manifest: <https://ripeSS.eu/en/international-manifesto-for-solidarity-economy-2/>

RIPESS global: <http://www.ripeSS.org/>

1 Original: „Solidarity economy assumes social, ecological, cultural finalities, against the growth of inequalities and for justice, against climate change and for a fair sharing of resources, against uniformisation of behaviours and for the expression of diversities. We need this economy for tomorrow, at that very moment where the depletion of the dominating system is obvious.“

## Feministische Europäische Petition

Sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt – insbesondere häusliche Gewalt, sexuelle Ausbeutung, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, Menschenhandel, diskriminierende Gesetzgebung, Verstoßung und Entzug der Kinder – sind besondere Gründe für Frauen, Mädchen und LSBTIQA+ Menschen, aus ihrem Land zu fliehen und in Europa Asyl zu suchen.



Eine Koalition "Feminist Asylum" von Bewegungen, Kollektiven, Vereinen, Parteien und Gewerkschaften, die sich für die Verteidigung der Rechte der Frauen einsetzen, hat eine Europäische Petition gestartet. Auch das NETZ (Bundesverband) gehört zu den Erstunterzeichner\*innen.

### Die Petition braucht noch viel Unterstützung!

Wir bitten Euch, die Mitglieder und Freund\*innen des NETZ, die Petition online zu unterschreiben. Und gebt bitte den Link auch weiter:

<https://feministasylum.org>

## Weitere Veröffentlichungen

### Gemeinschaftlich Bauen und Wohnen



In dem von Andrej Holm und Christoph Laimer herausgegebenen Buch „[Gemeinschaftliches Wohnen und selbstorganisiertes Bauen](#)“ suchen verschiedene Autor\*innen nach „Antworten auf die aktuellen Herausforderungen im Wohnungswesen“. Elisabeth Voß hat den Beitrag „Gemeinschaftlich Bauen und Wohnen als Solidarisches Wirtschaften – wie kann das gelingen?“ verfasst (Seite 67).

<https://www.tuwien.at/academicpress/produkt/gemeinschaftliches-wohnen-und-selbstorganisiertes-bauen/>

Kostenloser Download: <https://repositum.tuwien.at/handle/20.500.12708/18101>

### Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Vorkaufsrecht im Milieuschutz

Mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 9. November zur Heimstraße 17 in Friedrichshain-Kreuzberg ist die Ausübung des Vorkaufsrechts der öffentlichen Hand bei Immobilienverkäufen in Milieuschutzgebieten nahezu unmöglich geworden. Dazu erschienen zwei Beiträge von Elisabeth Voß: „Richter sind wohl Eigentümer“ in der Wochenzeitung Der Freitag (Ausgabe 46/2021) und „Vorkaufsrecht gerichtlich geschreddert“ im MieterEcho online der Berliner Mietergemeinschaft (19.11.2021).

Freitag: <https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/richter-sind-wohl-eigentuemer>

MieterEcho online: <https://www.bmgev.de/mieterecho/mieterecho-online/vorkaufsrecht-gerichtlich-geschreddert/>

### Cecosesola



Cecosesola in Barquisimeto, der Hauptstadt des venezolanischen Bundesstaates Lara, wurde 1967 als Kooperative mit einem Bestattungs- und Busunternehmen gegründet. Heute betreibt Cecosesola Gemüsemärkte, die mittlerweile mehr als 300.000 Menschen gut und günstig versorgen, sowie ein Gesundheitszentrum und nach wie vor ein Bestattungsinstitut.

Über die Geschichte und die Erfahrungen, über ideelle Hintergründe und die aktuelle Situation informiert die 40-seitige Broschüre „Eine andere Welt ist möglich“, die wir auf unserer Website – in einem eigenen Bereich für Cecosesola – als pdf zur Verfügung stellen:

[www.cecosesola.solioeko.de](http://www.cecosesola.solioeko.de)



## In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Im bundesweiten Netzwerk „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?!“ haben sich Aktive aus verschiedenen Handlungsfeldern zusammengeschlossen, die sich „zwischen Sofortprogramm, Richtungsforderungen und Utopien“ bewegen. Unversöhnlich mit den herrschenden Zuständen und fragend voran, ohne allgemein gültige Lösungen. Aber „mit einem Kompass in Richtung einer gerechteren Gesellschaft“.

Das Selbstverständnis haben sie in einem Manifest formuliert. Als Experiment versteht die Redaktionsgruppe (der auch Elisabeth Voß angehört) den neuen Rundbrief „Trossenstek“. Damit möchte sie Alltagskämpfe verbinden und Verknüpfungen schaffen. Darum sucht die Trossenstek-Redaktion nicht nur Leser\*innen ihres Rundbriefs, sondern auch Interessierte, die aktiv daran mitwirken möchten.



Manifest: <https://welche-gesellschaft.org/in-welcher-gesellschaft-wollen-wir-leben/>

Trossenstek # 0 (Februar 2021): [https://welche-gesellschaft.org/trossenstek\\_o/](https://welche-gesellschaft.org/trossenstek_o/)

Trossenstek # 1 (Juli 2021): [https://welche-gesellschaft.org/trossenstek\\_01/](https://welche-gesellschaft.org/trossenstek_01/)

## Wir wünschen Euch ein gutes, besseres Neues Jahr

2022

---

### Mailinglisten des NETZ BB:

[netz-info] Angebote und Informationen des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg (teils auch überregional): <https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/netz>

[netz-bb] Mailingliste zum Thema "Solidarische Ökonomie in Berlin-Brandenburg":  
<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/solioeko>

[netz-solioeko] Mailingliste für die deutschsprachigen Vernetzung zu Solidarischer Ökonomie / Vor- und Nachbereitung des Weltsozialforum Transformatorische Ökonomien 2020 / Austausch über Solidaritätsaktionen für den ehem. Bürgermeister von Riace, Domenico (Mimmo) Lucano / usw.  
<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/wsf-transformoeko>

---

### Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

**Verantwortlich:** Elisabeth Voß, Tel.: 030 - 216 91 05, [elisabeth.voss@netz-bb.de](mailto:elisabeth.voss@netz-bb.de), [www.netz-bb.de](http://www.netz-bb.de)

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.

Elisabeth Voß und NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V. (Hrsg.): Wegweiser Solidarische Ökonomie ;Anders Wirtschaften ist möglich! <http://elisabeth-voss.de>

AG SPAK Bücher, Neu Ulm, 2. aktualisierte und wesentlich erweiterte Auflage 2015

